



In der Tradition bekannter Klassiker: Fritz Möritz

Schon die wenigen hier wiedergegebenen Bilder des 1922 in Düsseldorf geborenen Jagd- und Tiermalers Fritz Möritz geben Zeugnis von dem tiefen Wissen um die Natur und von der Fähigkeit — obwohl selbst kein Jäger —, dieses als Künstler umzusetzen.

In einer Zeit, in der Althergebrachtes manchmal — da nicht modern — belächelt wird, findet man in seinen Werken noch oft die „heile Welt“, wie sie von alten Klassikern wiedergegeben wurde und von der man mitunter meint, sie existiere heute nicht mehr.

Trotz vielfältiger Bedrohung der Natur aber findet Möritz immer noch abseits vom Touristenrummel und entfernt von der durch Industrie vergewaltigten Land-

schaft Inseln der Ruhe, eben diese „heile Welt“, und weiß seine Motive kompromißbereit mit seiner modernen Auffassung, die sich jedoch mit klarer, realistischer Darstellung paart, zu vereinbaren.

Seine Landschaftsbilder sind nicht nur stimmungsvoll und beschaulich nachempfunden, sondern bis ins kleinste Details beobachtet, durchgearbeitet und in klaren, natürlichen Farbönen wiedergegeben.

So sprechen seine Werke nicht nur Kenner und passionierte Liebhaber der Jagdkunst, sondern Natur- und Tierfreunde sowie Jäger gleichermaßen an.

Mehr als viele Worte sagen die Bilder auf dieser Doppelseite, eine bescheidene Auswahl aus dem reichen Schaffen des Künstlers.

Gen G. v. Harling

